

Zum 90. Geburtstag von alt Regierungs- und Nationalrat Kurt Meyer unserm vormaligen Chef

Lieber Kurt

Am 20. Juni 2022 feierst Du Deinen 90. Geburtstag. Du warst von 1976 – 1990 kantonalbernischer Gesundheits- und Fürsorgedirektor und damit bernischer Regierungsrat und gehörtest von 1983 – 1987 dem Nationalrat an.

Deine Regierungszeit war gezeichnet von bedeutenden Umbrüchen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Unter Deiner Ägide wurde die bernische Psychiatrie in geradezu revolutionärer Weise in eine offene akutmedizinische Disziplin umgestaltet.

Wenig später fand dann auf Grund einer aktualisierten Spitalplanung auch im somatischen Bereich eine tief greifende Erneuerung statt. Ungefähr parallel dazu wurde, diktiert durch die stetig stark steigende Lebenserwartung, über das ganze bernische Land ein Teppich moderner sozialer Altereinrichtungen ausgerollt. Hierfür gewährte der Kanton Bern, bzw. seine Bevölkerung, in den folgenden Jahren, Investitionen in Milliardenhöhe.

Ein weiteres Hauptanliegen lag für Dich in der Vorbeugung und Vorsorge. Die spitalexterne Krankenpflege erlebte einen bedeutenden Ausbau. Informationsbroschüren hierzu sowie zu Ernährung und Familienplanung wurden – ein Novum – vom Kanton an die breite Bevölkerung verteilt.

Energisch packtest Du die gesellschaftlich drängendsten Probleme an: Im Drogenbereich mit der 3-Säulenpolitik, im Asylwesen mit einem kantonalen 3-Stufenkonzept und in der Bekämpfung der grassierenden AIDS-Epidemie mit vorbeugenden, therapeutischen Mitteln sowie der Wiedereingliederung. Dass wir beim Entstehen all dieser Werke mitwirken durften, erfüllt uns noch heute mit Genugtuung.

Nicht zuletzt warst Du ein fairer Chef, der auf Ausgleich im grossen Personalkörper bedacht war. Auch nach dem Ruhestand hast Du immer wieder den Kontakt zu Deinen engsten Mitarbeitern gesucht. Dafür danken wir Dir!

Wir wünschen Dir noch viele schöne Jahre im Kreise Deiner Familie und Deiner Freunde.

Juni 2022

**Der ehemalige Direktionsstab der Gesundheits- und
Fürsorgedirektion des Kantons Bern:**

Hans Dreyer, Ruedi Gerber, Heinz Locher, Ernst Zürcher